

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 267.

Mittwoch den 21. November 1866.

(403—1)

Rundmachung.

Die Besitzer oder Verwahrer von Banknoten, welche auf Conventions-Münze lauten, werden um so dringender ersucht, sich wegen deren Umwechslung mit Beschleunigung an die Direction der Nationalbank in Wien zu wenden, als die Bank, mit Rücksicht auf die bereits erfolgten gesetzlichen Bekanntmachungen, vom 1. Jänner 1867 angefangen nicht mehr verpflichtet ist, die auf Conventions-Münze lautenden Banknoten einzulösen oder umzuwechslern.

Wien, am 14. November 1866.

Pipig, Miller,
Bank-Converneur. Bank-Director.

(402)

Nr. 10359.

Rundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuerbezuges von Wein, Most, dann von Viehschlachtungen und vom Fleischverbrauche für das Solar-Jahr 1867 und eventuell 1868 und 1869 im Umfange der Ortsgemeinden Feldkirchen, Klein-St. Veit mit Gradsch und Steuerberg, im politischen Bezirke Feldkirchen in Kärnten, wird bei der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt

am 29. November 1866,

um 12 Uhr Mittags, die öffentliche Versteigerung stattfinden, bis zu welchem Zeitpunkte auch die allfälligen, mit der Stempelmarke von 50 kr. versehenen und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

Der Ausrufspreis ist einschließig des 20perc. außerordentlichen Zuschlages für ein Jahr mit 3454 fl. bestimmt.

Näheres im Amtsblatte der Klagenfurter Zeitung vom 1. November 1866 Nr. 251 ad 6819. Laibach, am 17. November 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(398b—1)

Rundmachung.

Wegen Verpachtung des Ertrages an den Mauthstationen Tschernutsch, Zoll, Feistritz bei Dornegg, Treffen, Rudolfswerth und Munkendorf findet bei der Finanz-Direction in Laibach eine nochmalige Versteigerung statt.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 265 vom 20. November.

Laibach, am 16. November 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(390—3)

Rundmachung.

Wegen Uebernahme der von der hohen k. k. Landesbehörde zur Ausführung genehmigten Conservations-Arbeiten an der Littauer Savebrücke im Betrage von 2502 fl. 74 kr. ist die Vornahme der Accords Verhandlung angeordnet.

Die diebsfälligen Offerte, gehörig verfaßt, auf einem mit 50 kr. markirten Bogen geschrieben und mit dem 5perc. Keugelde belegt, sind bei dem gefertigten k. k. Baubezirksamte

bis zum 24. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, zu überreichen, wo sodann deren Eröffnung an diesem Tage zu der obbestimmten Stunde stattfinden wird.

Die bezüglichlichen allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, dann das Preisverzeichnis und der summarische Kostenüberschlag können bei diesem k. k. Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Schließlich werden die Erstehungs-lustigen auf den § 3 der allgemeinen technischen und administrativen Bedingnisse für ärar. Straßenbau-Arbeiten, laut dessen bei gleichen Anboten das früher überreichte Offert den Vorzug erhält — aufmerksam gemacht und in die Kenntniß gesetzt, daß das

Nr. 10241.

sämmtliche für die besagten Conservations-Arbeiten vorgeschriebene Gehölz in den Wintermonaten gefällt sein müsse.

Laibach, am 13. November 1866.

k. k. Baubezirksamt.

(401—2)

Nr. 10552.

Rundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß über höhere Anordnung bei der Laibacher Verpflegs-Verwaltung am

28. November d. J.

eine öffentliche licitationsweise Ausbietung folgender Artikel statthaben wird:

**105 n. ö. Ctr. Haidegrüße,
11 1/2 Cimer 20 1/2 grad. Spiritus,
239 1/2 Cimer 18 grad. Branntwein;**
hiebei wird bemerkt:

a) daß Anträge auch auf kleine Theilpartien eines jeden Artikels angenommen werden;

b) daß Branntwein und Spiritus mit Einschluss der Gebäude abgegeben werden;

c) daß die Caution in 10 Percent des offerirten Sachwerthes bestehe;

d) daß bei entsprechenden Preisen die Landes-General-Commando-Entscheidung im telegraphischen Wege eingeholt werde, endlich

e) das die Behebung der erstandenen und bewilligten Artikel binnen acht Tagen vom Tage der Genehmigung gegen Barzahlung erfolgen müsse; die näheren Bedingnisse, wie Proben der Verkaufsobjecte, können von heute in der Verpflegs-Verwaltungs-Kanzlei eingesehen werden.

Laibach, am 14. November 1866.

k. k. Militär-Verpflegs-Haupt-Magazin-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 267.

(2599—1)

Nr. 4946.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß, da zu der mit Bescheid vom 26. September d. J. 3. 4946, auf den 30. October d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschien, zu der auf den 30. November und 24. December 1866

angeordneten Feilbietung der dem Simon Modnik gehörigen Realität mit dem vorliegenden Anhangе geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 30. October 1866.

(2594—1)

Nr. 2294.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Morokutti von Treffen gegen Anton Hocevar von Primsthal wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. August 1863, 3. 2455, schuldbiger 416 fl. 28 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Treffen sub Ref.-Nr. 42 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1241 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. December 1866,

7. Jänner und

7. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 20. October 1866.

(2622—1)

Nr. 4056.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesseitigen Edicte vom 10. Juni d. J. Nr. 2129, wird, da über Ansuchen der Executionsführerin die erste Realfeilbietung als abgethan angesehen worden ist,

am 7. December 1866,

Vormittag 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei zur zweiten Feilbietung der Josef und Ursula Kurent'schen Realitäten Ref.-Nr. 30 ad Gut Orailach und Ref.-Nr. 1 ad Grundbuche der Rosenkranzbruderschaft zu St. Ruprecht geschritten werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 7. November 1866.

(2592—1)

Nr. 2344.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Surz von Stehainavas gegen Johann Stermez von Vabnagora wegen aus dem Urtheile vom 14. November 1865, 3. 2267, schuldbiger 68 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 109 vorkommenden, zu Vabnagora gelegenen Katschenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. December 1866,

11. Jänner und

12. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 27. October 1866.

(2598—1)

Nr. 4879.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alex. Burger, durch seinen Nachhaber Anton Burger von Graße, gegen Mathäus Rnapic vom 5. März 1866, 3. 1138, schuldbiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Blödnig sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1858 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1866 und

18. Jänner und

19. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 21. September 1866.

(2597—2)

Nr. 4859.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 19. März 1866, 3. 1551, kundgemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. März 1866, 3. 1551, auf den 21. September l. J. angeordnete dritte Tagsatzung zur executive Feilbietung der dem Herrn Conrad Voller gehörigen Haus- und Grundrealität auf den

28. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorliegenden Anhangе hieramts übertragen werden sei.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 19. September 1866.

(2557—3)

Nr. 7115.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Mathias Petsche von Moschwald, durch Herrn Dr. Benedikter, die Relicitation der vorhin der Agnes Tscherne gehörig gewesen, zu Bas Nr. 21 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Kofel sub Tom. I Fol. 133 1/2 vorkommenden, laut Licitationsprotokolle vom 30. Mai 1865, 3. 4140, vom Herrn E. A. Korniger von Brod um den Meistbot von 851 fl. erstandenen Subrealität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

29. November 1866,

früh 10 Uhr, im Siege dieses k. k. Gerichtes mit dem Anhangе angeordnet, daß diese Realität bei obiger Tagsatzung um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 15. September 1866.